

Nachrichten**Geldsegen zur Stadtentwicklung**
Land bewilligt 7,15 Millionen Efre-Mittel

Kreis Stade (ief/rsu). Das Niedersächsische Sozialministerium hat die Mittel festgelegt, die Kommunen im Landkreis Stade aus dem EU-Fördertopf Efre zur Förderung nachhaltiger Stadtentwicklung erhalten: 7,15 Millionen Euro.

Nach Angaben der beiden CDU-Landtagsabgeordneten Kai Seefried und Helmut Dammann-Tamke steht die Bewilligung durch das Ministerium bevor. Demnach sind im Einzelnen vorgesehen für:

- Buxtehude 2 Millionen Euro
- Drochtersen 800 000 Euro
- Freiburg 450 000 Euro
- Harsefeld 1,5 Millionen Euro
- Himmelpforten 700 000 Euro
- Stade 1,7 Millionen Euro.



In ersten Reaktionen freuten sich die drei größten Empfängerkommunen: In Buxtehude soll mit den Geldern das Stadtteilzentrum Stieglitzweg und das Umfeld entwickelt werden. Sozialdezernentin Katja Oldenburg-Schmidt freute sich riesig über die Nachricht: „Das ist spitze.“ Damit habe die Stadt die beantragten Mittel erhalten, drei Millionen Euro sollen mit dem Eigenanteil investiert werden. Auch Stades Bürgermeister Andreas Rieckhof freute sich. In der ersten Priorität verschiedener Stadtteile hatte Stade das Bahnhofsumfeld mit Campe angemeldet.

„Die Fördermittel sind ein Schub für die Entwicklung der Samtgemeinde Harsefeld“, sagt Verwaltungschef Rainer Schlichtmann. 1,5 Millionen Euro fließen bis 2013. Die Hälfte des Geldes geht in die Sanierung der Eissporthalle, andere Projekte sind die Entwicklung der Klostermeile, der Umbau eines Schultraktes zur Kindertagesstätte und der Vereins- und Jugendbereich.

Jetzt müssen die Kommunen ihre Pläne konkretisieren und vor allem die Eigenmittel auftreiben.

Artikel erschienen am: 23.04.2008

 **Artikel drucken**

Fenster schließen

© Zeitungsverlag Krause GmbH & Co. KG